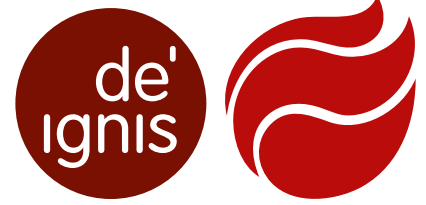


Kompetenz. Und Gottvertrauen.



Fortbildungen, Schulungen und Seminare des de'ignis-Instituts

Christlich-integrative Beratung und Therapie,
Gesundheitscoaching, Kurs in begleitender Seelsorge

Jan (Arzt), Teilnehmer der CiBT Fortbildung:

Eine Fortbildung, die mir vermittelt, wer und was die Therapie wirklich tragfähig macht.

Fortbildungs- und Schulungsangebot	4	Über uns	34
Kurs in begleitender Seelsorge	7	Träger und Leitung	35
Christlich-integrative Therapie & Beratung	10	Wissenschaftlicher Beirat	36
CiBT <i>basic</i>	13		
CiBT <i>advanced</i>	19		
Gesundheitscoaching	28		

Aus Gründen der einfacheren Lesbarkeit auf die geschlechtsspezifische Differenzierung teilweise verzichtet.
Sämtliche Rollenbezeichnungen gelten im Sinne der Gleichbehandlung grundsätzlich für alle Geschlechter.



Sehr geehrte Damen und Herren

der Weg von de'ignis ist in den letzten Jahrzehnten von einem ständigen Anwachsen von Erkenntnissen, Erfahrungen und Fertigkeiten in Bezug auf Diagnostik und Therapie von psychischen und psychosomatischen Erkrankungen gekennzeichnet. Dieses praktische und theoretische Wissen fließt in die Konzeption unserer Fortbildungen, Schulungen und Seminare sowie ihrer ständigen Weiterentwicklung ein. Dabei geht es um die Implementierung einer umfassenden Theorie und Praxis der Spiritualität als Wirkfaktor der Psychotherapie sowie die persönlichen Glaubenserfahrungen des Einzelnen. Unser Leitmotiv: Da spirituell-geistlich-religiöse Erfahrungen, die sich im seelischen Erleben abbilden, zugleich auch psychologische Phänomene sind, werden sie einer wissenschaftlichen Bearbeitung zugänglich. Wir haben das Ziel, eine christlich-integrative Therapie, die theologisch fundiert ist und auf einer biblisch

orientierten überkonfessionellen Anthropologie und auf fachwissenschaftlichen Erkenntnissen der Medizin, Psychotherapie und Pädagogik aufbaut, im therapeutischen Alltag zu verankern und zu erforschen. So wollen wir die bei de'ignis gesammelten praktischen Erfahrungen in Psychotherapie auf christlicher Basis und die langjährigen Erfahrungen im Schulungsbereich anderen zugänglich machen. Mit einem modularen Aufbau der Fortbildungen und Schulungen können die Inhalte individuell gewählt und praxisnah erlernt werden. Damit setzen sie an Ihren persönlichen Erfahrungen, Ausbildungen und Zielsetzungen an und sind auf Ihre Alltagspraxis ausgerichtet. Wir wünschen uns, dass Sie mit unseren Fortbildungs- und Schulungsangeboten einerseits selbst für Ihr eigenes Leben profitieren und andererseits in die Lage versetzt werden, anderen Menschen in ihrem seelischen Wohlbefinden kompetent zu helfen.

Herzlichst Ihr,

Claus-Jürgen Hartmann
Geschäftsführer

PD Dr. med. Herbert Scheiblich
Fachbereich Psychiatrie, Psychotherapie

Winfried Hahn
Fachbereich Theologie

Qualifiziert fort- und weiterbilden. Fortbildungs- und Schulungsangebote

Das de'ignis-Institut möchte Sie in Ihrer helfenden Tätigkeit qualifiziert fort- und weiterbilden. Hierzu finden Sie bei uns ein interessantes Spektrum an Fortbildungen, Schulungen, Seminaren und Vorträgen, die genau zu Ihren Anforderungen passen.

Wachsen Sie mit einer hohen Qualität in Ihren Fähigkeiten und profitieren Sie von der langjährigen Erfahrung sowie Kompetenz von de'ignis. Ausgewählte Dozenten aus Wissenschaft und Praxis schulen Sie in den verschiedenen Bereichen nach den aktuellen Standards und geben Ihnen exklusive Einblicke sowie Hilfestellung in der direkten Umsetzung relevanter Lerninhalte.

Unsere Fortbildungen und Schulungen sind modular aufgebaut. Sie unterscheiden sich im theoretischen Umfang, der Kompetenz zu Diagnosestellung und Therapiegestaltung, in Dauer und Umfang der Supervision sowie Selbsterfahrung.

Allen Fortbildungsfeldern ist gemeinsam, dass neben theoretischen Grundlagen in Theologie, Psychologie, Soziologie und Medizin, spezifische Inhalte eines Seminars mit praktischen Übungen und Selbsterfahrung vermittelt werden. Dabei lernen Sie konkrete handwerkliche Instrumente für Ihren helfenden Alltag. Die Fortbildungsangebote folgend in der Übersicht:

Christlich-integrative Beratung und Therapie *advanced*
Vertieftes Wissen, praktische Fähigkeiten und Tools für Berater und Therapeuten

Christlich-integrative Beratung und Therapie *basic*
Grundlegendes Wissen und Tools für die Lebensberatung

Gesundheitscoaching
Aufbau und Durchführung von Gesundheitscoaching (Prävention)

Kurs in begleitender Seelsorge
Ausbildung in der Begleitung von Menschen mit psychischen Schwierigkeiten

Spezifische Seminarangebote:

Interpersonelle Psychotherapie
Vermittlung des diagnosenspezifischen Psychotherapieverfahrens

„Imagery Rescripting and Reprocessing Therapy“
Vermittlung des Traumatherapieverfahrens

Psychoedukation
Systematische und strukturierte Vermittlung von psychischen Krankheitsbildern

Empfohlen für Fortgeschrittene

Empfohlen für Einsteiger

KURS IN BEGLEITENDER SEELSORGE Sie interessieren sich für seelsorgerliche Fragen?

7

In zehn Wochenendseminaren, die innerhalb von zwei Jahren angeboten werden, werden Sie in begleitender Seelsorge ausgebildet. Ein wesentlicher Schwerpunkt liegt dabei auf der Begleitung von Menschen mit psychischen Schwierigkeiten im Gemeindekontext. Ein Einsteig ist jederzeit möglich ... [ab Seite 7](#)

13

CHRISTLICH-INTEGRATIVE BERATUNG UND THERAPIE *BASIC* Sie möchten Menschen qualifiziert beraten und eine Basis für therapeutisches Handeln legen?

Genau das bietet der erste Teil der Fortbildung in Christlich-integrativer Beratung und Therapie. Innerhalb von sieben dreitägigen Seminaren werden grundlegendes Wissen und Tools für die Lebensberatung vermittelt. Sie können jederzeit einsteigen oder auch nur ein einzelnes Seminar besuchen ... [ab Seite 13](#)

CHRISTLICH-INTEGRATIVE BERATUNG UND THERAPIE *ADVANCED* Sie möchten Ihre Fähigkeiten im Bereich der Beratung und Therapie ausbauen?

19

CiBT *advanced* vermittelt vertieftes Wissen, praktische Fähigkeiten und Werkzeuge für Berater*innen und Therapeuten*Therapeutinnen mit Schwerpunkt auf Kompetenz für Spiritualität. Mit den Seminaren von CiBT *advanced* und den begleitenden Praxiserfahrungen werden Sie optimal auf das Aufgabenfeld eines Heilpraktikers*iner Heilpraktikerin für Psychotherapie vorbereitet. Als erfahrene*r Therapeut*in entscheiden Sie, in welchem Bereich Sie sich weiterqualifizieren wollen. Bei entsprechender Vorqualifikation ist ein Einstieg oder das Belegen eines Einzelseminars jederzeit möglich ... [ab Seite 19](#)

28

FORTBILDUNG IN GESUNDHEITSCOACHING Sie möchten Menschen zu gesunder Lebensführung professionell beraten?

Mit der eigenständigen Fortbildung in Gesundheitscoaching im betrieblichen und privaten Kontext erwerben Sie die Befähigung zu Aufbau und Durchführung von Gesundheitscoaching z. B. innerhalb eines Betrieblichen Gesundheitsmanagements (BGM) und lernen andere zur Entwicklung eines gesunden Lebensstils sowie zu Spiritualität als Kompetenz und Haltung anzuleiten. Mit unserer Fortbildung haben Sie bei entsprechender Grundqualifikation zum Beispiel auch die Möglichkeit als Kursleiter*in für Entspannung (PMR) nach § 20 SGBV tätig zu sein ... [ab Seite 28](#)



Die Fortbildungen finden in unserem modern gestalteten Seminarraum direkt angrenzend an das Naturschutzgebiet „Egenhäuser Kapf“ im Schwarzwald statt.

FORTBILDUNG IN INTERPERSONELLER PSYCHOTHERAPIE

Sie möchten einen Behandlungsansatz zur Depressionsbehandlung kennenlernen?

IPT

Die Interpersonelle Psychotherapie (IPT) ist eine Kurzzeittherapie, die sich in der Depressionsbehandlung als diagnosenspezifisches Psychotherapieverfahren bewährt hat. Sie lässt sich ideal mit verschiedenen therapeutischen Zugängen verknüpfen und kann sowohl in Einzel- als auch in Gruppentherapie angewendet werden. In diesem Seminar wird die „klassische“ IPT als Gruppenverfahren vermittelt und darauf aufbauend spezifische Adaptionen an weitere Diagnosen und Therapiesituationen. [Mehr auf !\[\]\(dfbd6b3763a6d1d9afaa974f64e2e4b5_img.jpg\) www.deignis.de](http://www.deignis.de)

PE

FORTBILDUNG IN PSYCHOEDUKATION

Sie möchten komplexe Krankheitsbilder systematisch und strukturiert vermitteln?

Psychoedukation (PE) ist ein standardisiertes und zum Teil manualisiertes Verfahren für Patienten und ihre Angehörigen. Überwiegend in Gruppenarbeit, wird durch Wissensvermittlung, Übungen und Eigenerfahrung über die entsprechende Erkrankung und ihre Behandlungsmethoden die Kompetenz des Patienten im Umgang mit dieser gefördert. Damit wird ein verbessertes Selbsthandeln in den Bereichen Symptomfrüherkennung, Notfallplan, Stressreduktion und strukturiertem Tagesablauf erlernt. Die spirituelle Kompetenz des Betroffenen wird bei diesem Lernprozess bewusst mit eingesetzt. [Mehr auf !\[\]\(ec9132f1d27c8919987d92907322654d_img.jpg\) www.deignis.de](http://www.deignis.de)

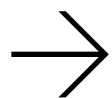
FORTBILDUNG „IMAGERY RESCRIPTING REPROCESSING THERAPY“

Sie möchten eine Behandlungsmethode speziell für posttraumatische Belastungsstörungen (PTBS) oder anderen Traumafolgestörungen erlernen?

IRRT

„Imagery Rescripting and Reprocessing Therapy“ (IRRT) ist eine speziell für Patienten mit einer Posttraumatischen Belastungsstörung (PTBS) oder anderen Traumafolgestörungen (Angststörungen, Depressionen) entwickelte integrative, schemazentrierte Behandlungsmethode der Kognitiven Verhaltenstherapie, die in manualisierter Form vorliegt (Schmucker M., Köster R.: Praxishandbuch IRRT. Klett-Cotta, 2014). Sie lässt sich gut sowohl in verhaltenstherapeutische als auch in psychodynamische, systemische oder andere therapeutische Vorgehensweisen integrieren. [Mehr auf !\[\]\(758ebdf4629c903da74c2e079717ae32_img.jpg\) www.deignis.de](http://www.deignis.de)

Profitieren Sie auch von unseren zusätzlichen Angeboten:



SUPERVISIONSTAGE

Seminare und Workshops zu Therapiethemen und -tools

Mehrmals im Jahr bieten wir einen Supervisionstag an. Neben **Fallbesprechungen in der Gruppe**, angeleitet durch eine*n ausgebildete*n Supervisor*in, können auch kurze **Workshops zu Therapiethemen oder -tools** angeboten werden. Teilnehmer*innen können eigene Wünsche und/oder eigenes Wissen mit einbringen. [Mehr auf !\[\]\(899d8b7697d64725bf017d3296cfcf1b_img.jpg\) www.deignis.de](http://www.deignis.de)

ALLGEMEINE SEMINARANGEBOTE

Individuelle Seminare und Veranstaltungen

Auf Anfrage gibt es die Möglichkeit, Fachleute von de'ignis zu Seminaren und Veranstaltungen als Referenten einzuladen. Für Gruppen – z. B. Kleingruppen einer Kirchengemeinde, Arbeitskollegen, etc. – gestalten wir ein **individuelles, auf Ihre Bedürfnisse, Themen und Fragen zugeschnittenes Seminar**. Auf deignis.de finden Sie eine Liste möglicher Themen. Wir freuen uns auf Ihre Anfrage!



Mit solidem Fachwissen einfühlsam helfen. Kurs in begleitender Seelsorge

Begleitung von Menschen in Lebenskrisen, psychischen Nöten und Glaubensfragen

In der heutigen Zeit kommen immer mehr Menschen mit existenziellen Fragen und Lebenskrisen in Kirchen und Gemeinden. Dabei auch solche, die sich auf der Suche nach dem Sinn ihres Lebens befinden. Zudem nimmt die Zahl an Menschen mit psychischen Störungen und der damit verbundene Hilfsbedarf, z. B. in der Lebensgestaltung, rasant zu.

Deshalb ist es notwendig, dass Seelsorger*innen neben ihrer geistlichen und theologischen Kompetenz auch Wissen und damit verbundene Fähigkeiten im Umgang mit psychischen Erkrankungen haben.

Sie kennen diese Herausforderungen? Sie sind bereits in der gemeindlichen Seelsorge tätig oder möchten neu damit anfangen oder Sie interessieren sich für seelsorgerliche Fragen? Dann ist unser Seelsorgekurs genau das Richtige für Sie.

In zehn Wochenendseminaren, die innerhalb von zwei Jahren angeboten werden, werden Sie in begleitender Seelsorge ausgebildet. Ein wesentlicher Schwerpunkt liegt dabei auf der Begleitung von Menschen mit psychischen Schwierigkeiten.

Inhalte des Kurses in begleitender Seelsorge

Der Schwerpunkt dieses Kurses liegt darauf, Einsicht in Lebenskrisen, psychische Erkrankungen und gesunden Glauben zu vermitteln, um auf diese Weise die Fähigkeit für eine einfühlsame Begleitung Notleidender seitens des Seelsorgers*der Seelsorgerin zu entwickeln.

Die seelsorgerliche Begleitung geschieht zusätzlich zu ärztlicher und therapeutischer Behandlung durch Fachkräfte, ohne diese zu ersetzen. Das seelsorgerliche Angebot von christlichen Kirchen und Gemeinden trägt geistlichen Charakter und gehört damit in den Bereich eines förderlichen sozialen Umfeldes für Hilfesuchende. Auf diese Weise vermitteln wir gleichzeitig Chancen und Grenzen seelsorgerlichen Handelns.

Unsere Botschaft von Gnade und Liebe, gepaart mit Glaube und Hoffnung, fundiert mit solidem Fachwissen und dem Ziel einer prozesshaften Entwicklung hin zu mehr seelischer Gesundheit ist das Fundament aller Seminarinhalte. Darüber hinaus vermittelt der Kurs Einsichten in die verschiedenen Entwicklungsphasen des menschlichen Lebens und bietet damit zusätzlich die Chance, sich selbst besser verstehen und besser mit sich und dem anderen umgehen zu können.

In diesen Kurs können Sie jederzeit einsteigen.

Rahmen des Kurses

Um jedem Missverständnis vorzubeugen, möchten wir an dieser Stelle darauf hinweisen, dass dieser Kurs keine therapeutische Qualifikation, sondern Helferkompetenz im Rahmen des psychosozialen Versorgungssystems vermittelt. Menschen mit tief greifenden psychischen Schwierigkeiten brauchen medizinisch-psychiatrische und therapeutische Hilfe von Fachkräften. Ebenso notwendig ist jedoch ein soziales Umfeld, in dem sie Verständnis und kompetente Begleitung erfahren. Für diesen qualifizierten begleitenden Dienst an Not leidenden Menschen sollen Seelsorger in dem angebotenen Kurs ausgerüstet und gestärkt werden.

Aus diesem Grund sind sowohl psychologisches/medizinisches-therapeutisches Fachwissen als auch biblische Grundlagen Basis dieses Kurses. Dabei sind die primären Bezugspunkte die Aussagen der Bibel, an denen die wissenschaftlich gängigen Erklärungs- und Behandlungsmodelle methodenkritisch reflektiert werden. Ferner werden spezifische Erklärungsmodelle und Hilfsmöglichkeiten für Menschen mit psychischen Problemen dargestellt, die ausgehend von den theologischen Grundlagen der Bibel entwickelt werden.

Ein weiterer Schwerpunkt des Kurses liegt im Bereich der Selbsterfahrung des Seelsorgers und des Einübens verschiedener Möglichkeiten der seelsorgerlichen Gesprächsführung in Kleingruppen. Zusammengefasst lautet deshalb das Motto des Seelsorgekurses: *fachlich qualifiziert, biblisch fundiert, theologisch reflektiert.*

Struktur und Teilnahmevoraussetzungen

Der gesamte Seelsorgekurs besteht aus zehn Wochenendseminaren, die innerhalb von ca. zwei Jahren angeboten werden. Die jeweiligen Bausteine können auch einzeln und unabhängig voneinander besucht werden. Der Kurseinstieg ist jederzeit möglich, da die Lehreinheiten regelmäßig in weiteren Zyklen wiederholt werden.

Teilnahmevoraussetzungen

Eingeladen sind Christen, die einen inneren Ruf zur Seelsorge verspüren, aber auch solche, die sich einfach nur für seelsorgerliche Fragen interessieren. Nach Abschluss aller zehn Wochenendseminare besteht die Möglichkeit, an einem Abschlusskolloquium teilzunehmen, an dessen Ende der*die Teilnehmer*in ein Zertifikat erhält.

Seminar 1	Biblische Perspektiven für seelsorgerliches Handeln, Definition psychischer Erkrankungen, Kommunikationstraining
Seminar 2	Methodische, inhaltliche und juristische Rahmenbedingungen seelsorgerlicher Gesprächsführung
Seminar 3	Psychische Krankheitsbilder einordnen und verstehen lernen
Seminar 4	Darstellung der gängigen Therapieschulen und ihrer Behandlungsverfahren
Seminar 5	Freundschaft, Liebe, Sexualität – im Jugendalter und in der Ehe
Seminar 6	Biblisches Menschenbild (Anthropologie), Therapie des Herzens, Hören auf Gott, Umfassende Konzeption biblischer Seelsorge
Seminar 7	Innere Heilung durch Klärung der Beziehung zu Gott, zum Du (Mitmenschen) und zum Ich (zu sich selbst) in der Vergangenheit und Gegenwart
Seminar 8	Identitätsentwicklung und -störungen, Auswirkungen auf die Persönlichkeit
Seminar 9	Die Persönlichkeit des Seelsorgers, Fähigkeit zur Selbstreflexion, Selbstkritik und Introspektion
Seminar 10	Umgang mit Leid, Theodizee-Problematik, Burnout und andere Belastungsstörungen

Jetzt online anfragen auf www.deignis.de/fortbildung

Leitung des Kurses

Der Kurs wird von **Winfried Hahn** geleitet. Er ist Leiter des de'ignis-Wohnheims, Mitglied der de'ignis-Institutsleitung und als Pädagoge sowie Pastor verantwortlich für den Fachbereich Theologie. Aufgrund seiner Tätigkeit als Pastor mehrerer freikirchlicher Gemeinden verfügt er über langjährige seelsorgerliche Erfahrung. Seit 1992 leitet er das de'ignis-Wohnheim Haus Tabor zur außerklinischen psychiatrischen Betreuung, in dem Menschen mit schweren psychischen Problemen pädagogisch und therapeutisch begleitet werden. Im übergemeindlichen Dienst hält er Predigten, Vorträge und Seminare im In- und Ausland.

Die fachliche Begleitung liegt bei **Privatdozent Dr. med. Herbert Scheiblich**. Er ist Arzt für Psychiatrie, Psychotherapie, Suchtmedizin, Verkehrsmedizin, Ernährungsmedizin, Kinder- und Jugendpsychotherapie sowie Sportmedizin. Er verfügt über eine Habilitation als Privatdozent und akademischer Abschluss in evangelischer Theologie. Als Mitglied der de'ignis-Institutsleitung ist er verantwortlich für den Fachbereich Psychiatrie und Psychotherapie. Darüber hinaus sind weitere Dozenten aus verschiedenen Themenfeldern und ein Team von speziell geschulten Mitarbeitern am Kurs beteiligt.

Zeitlicher Aufbau der Seminare

Freitag	ab 17.30 Uhr	Ankommen
	18.00 bis 19.15 Uhr	Geistlicher Impuls, Organisatorisches
	19.15 bis 22.00 Uhr	Plenum (4 UE)
Samstag	ab 9.00 Uhr	Ankommen
	9.30 bis 10.30 Uhr	Geistlicher Impuls
	10.30 bis 13.00 Uhr	Plenum (3 UE)
	13.00 bis 14.00 Uhr	Mittagessen
	14.00 bis 19.00 Uhr	Plenum (4-5 UE) und Trainingseinheiten in seelsorgerlicher Gesprächsführung (1-2 UE) (die Einheiten variieren je nach Seminar)

Weitere Informationen finden Sie auch online auf:

www.deignis.de/fortbildung

Weitere Informationen:

Weitere Informationen über Termine und Preise erhalten Sie per E-Mail unter seelsorge@deignis-wohnheim.de oder telefonisch unter 07434 72341-76. Veranstaltungsort: Tabor Schulungszentrum, Sigmaringer Straße 64, 72474 Winterlingen

Begrifflichkeiten: Präsenzseminar: Dreitägiger Fortbildungsblock (Donnerstag bis Samstag) mit Anwesenheitspflicht. • Modul: Eine thematische Einheit von Fortbildungsinhalten. • Workshop: Einzelne Fortbildungseinheit innerhalb eines Moduls. • UE: Eine Unterrichtseinheit (1 UE) entspricht 45 Minuten.

Wir setzen die Grundlage. Christlich-integrative Beratung und Therapie

In der heutigen Zeit, mit ihren sich schnell ändernden Prozessen in Gesellschaft, Wirtschaft, Wissenschaft, Politik, sozialem Zusammenleben und Kommunikation, ist die christliche Gemeinde gefordert, dem Einzelnen und der Gesellschaft Antworten und Hilfestellungen bei diesen Herausforderungen zu geben. Diese Aufgabe fassen wir als eine Dienstleistung auf:

Dienen – als ursprünglich christliches Handeln

Leistung bringen – als originär gesellschaftliches Vorgehen

Mit der Fortbildung wollen wir beide Aspekte ganzheitlich und organisch miteinander verbinden.

Inhalte der Fortbildung in Christlich-integrativer Beratung und Therapie

Die Christlich-integrative Beratung und Therapie (CiBT) ist eine Integration von Theologie (vgl. Theologische Grundlagen), Pastoralpsychologie, Psychotherapie, Psychiatrie, Psychosomatik und Pädagogik zu einem ganzheitlichen Konzept, das alle Aspekte des Menschseins ausgewogen umfasst. Daraus entwickelt sich eine christlich-

therapeutische Anthropologie als Bio-Psycho-Sozial-Spirituelles Modell, deren Schwerpunkt die Spiritualität des Menschen ist. Die Schwerpunktsetzung im Bereich der Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik basiert auf kognitiv-emotional-motivationalen Therapieformen. Diese Auswahl hat folgende Therapiefaktoren:

Problemaktualisierung

Klärung

Bewältigungsstrategien

Ressourcenorientierung

Perspektivenentwicklung

Salutogenese

Die Sichtweise auf den Menschen ist auf diesem Hintergrund positiv optimistisch und nicht nur defizitär orientiert. Die *CiBT* ist eine konstruktiv-systemische und strategische Therapieform.

Struktur der Fortbildung

Die Fortbildung ist als berufsbegleitende Intensivausbildung in zwei Phasen konzipiert. Auf die Fortbildung *CiBT basic* kann eine Vertiefung im Bereich Therapie (*Fortbildung CiBT advanced* auf Seite 19) erfolgen. Die Durchführung der Fortbildung geschieht in einer offenen Gruppe von ca. 10 – 15 Teilnehmer*innen, die in nachstehenden Unterrichtsformen die Vermittlung von Theorie und Praxis erhalten: Workshops, Kleingruppen zur Selbsterfahrung und Supervision sowie praktische Übungen. Darüber hinaus sind eigene Praxiserfahrungen zu sammeln und zu reflektieren. Neben vor- und nachbereitenden Aufgaben ist selbstständiges Literaturstudium erforderlich. Neben dem Kompetenzerwerb ist die Entwicklung eines diakonischen Lebensstils, bei dem Jesus Christus der Mittelpunkt ist, ein weiteres Ziel.

Der Einstieg ist jederzeit möglich. Gerne beraten wir Sie, mit welchem Seminar Sie am besten starten. Auch die Teilnahme an Einzelseminaren ist möglich. Die für den Abschluss benötigten Seminare können Sie so auch nach und nach über einen längeren Zeitraum besuchen.

Teilnahmevoraussetzungen

Der Kurs steht jedem offen, der mindestens 25 Jahre alt ist und ...

über eine entsprechende Berufsausbildung verfügt.

aufgrund seiner Persönlichkeit für eine Tätigkeit als Berater*in oder Therapeut*in geeignet ist.

in den Feldern von Beratung, Therapie und psychosozialer Arbeit in Institutionen, Gemeinden oder Ähnlichem tätig ist.

Bestimmte berufliche Qualifikationen wie in einem Ausbildungsberuf (z. B. Krankenpfleger*in, Gesundheitsberater*in, Erzieher*in) oder einem akademischen Beruf (z. B. Ärztin*Arzt, Psychologe*in, Sozialarbeiter*in, Pastor*in) sind erwünscht. Für Teilnehmer*innen ohne akademische Voraussetzungen ist es erforderlich, dass sie die Begrifflichkeiten der oben genannten Fachgebiete beherrschen, bzw. sich diese im Selbststudium aneignen. Für Personen aus anderen beruflichen Kontexten empfehlen wir zuerst die Teilnahme am Kurs in begleitender Seelsorge.

Die Teilnahme an Seminaren von *CiBT advanced* ist nach Abschluss von *CiBT basic* möglich. Für approbierte psychologische und ärztliche Psychotherapeuten, Kinder- und Jugendpsychotherapeuten und Psychotherapeuten in Ausbildung oder Heilpraktiker (begrenzt auf Psychotherapie) sowie Berater und Seelsorger mit qualifiziertem Abschluss ist die Teilnahme an einzelnen Seminaren auch von *CiBT advanced* möglich.



Leitung der Fortbildung

Die Fortbildung wird von Privatdozent Dr. med. Herbert Scheiblich geleitet. Er ist Arzt für Psychiatrie, Psychotherapie, Suchtmedizin, Verkehrsmedizin, Ernährungsmedizin, Kinder- und Jugendpsychotherapie sowie Sportmedizin. Er verfügt über eine Habilitation als Privatdozent und akademischer Abschluss in evangelischer Theologie. Als Mitglied der de'ignis-Institutsleitung ist er verantwortlich für den Fachbereich Psychiatrie und Psychotherapie. Darüber hinaus sind weitere Dozenten aus Wissenschaft und Praxis an der Fortbildung beteiligt.

Module der Fortbildungen Christlich-integrative Beratung und Therapie

In jedem Präsenzseminar werden von unterschiedlichen Dozenten Workshops zu folgenden Modulen durchgeführt:

Modul Diagnostische Tools (DT)

Modul Psychische Störungsbilder (PS)

Modul Therapeutische Interventionen (TI)

Modul Theologische Grundlagen (T)

Modul Supervision und Selbsterfahrung (SV)

Zeitlicher Aufbau der Präsenzseminare CiBT

Donnerstag	ab 14.30 Uhr	Ankommen
	15.00 bis 16.00 Uhr	Geistlicher Impuls, Organisatorisches
	16.00 bis 17.45 Uhr	Workshop (Teil 1)
	18.00 bis 21.00 Uhr	Workshop (Teil 2)
Freitag	8.15 bis 12.15 Uhr	Workshop
	13.30 bis 17.30 Uhr	Workshop
	18.45 bis 21.00 Uhr	Selbsterfahrung zu den Workshop-Inhalten (3 UE)
Samstag	8.15 bis 12.15 Uhr	Workshop
	13.15 bis 15.45 Uhr	Selbsterfahrung, Supervision, Intervention (3 UE)

Jeder Workshop ist mit einer Dauer von 4 Stunden (5 UE) geplant.
Einzelne Workshops sind länger und haben einen entsprechenden Vermerk.

Zusätzlich werden
Wahlseminare (W)
im *advanced* Bereich
auf Seite 26
angeboten.

Preise und Weiteres

Weitere Informationen über Termine und Preise erhalten Sie per E-Mail unter institut@deignis.de oder telefonisch unter 07453 9494-0. Außerdem haben Sie die Möglichkeit, sich online auf www.deignis.de/fortbildung zu den Kursen anzumelden.

Veranstaltungsort:
Refugium, de'ignis-Fachklinik,
Walddorfer Straße 23,
72227 Egenhausen

Die schriftliche Anmeldung umfasst:

Anmeldeformular (Erhält bei Anfrage)

(Fach-) Hochschulabschlusszeugnis oder andere Berufsabschlüsse

Bescheinigung über die aktuelle praktische Berufstätigkeit

Nachweis über Fortbildungen in Seelsorge/christlicher Beratung (falls vorhanden)

Tabellarischer Lebenslauf mit geistlichem Werdegang

Die Unterlagen sollen Aufschluss über die fachlichen und über die persönlichen Voraussetzungen des Bewerbers*der Bewerberin geben. Es gelten die AGB der [de'ignis-Institut gGmbH](http://www.deignis.de), welche auf www.deignis.de nachzulesen sind.

Gewinnen Sie einen Überblick in nur 21 Tagen. Christlich-integrative Beratung und Therapie *basic*

In *CiBT basic* wird innerhalb von sieben dreitägigen Seminaren grundlegendes Wissen für Beratung und Therapie vermittelt. Sie erhalten einen Überblick über psychische Erkrankungen. Dabei wird insbesondere die Beratung bei Menschen mit Ängsten und Depressionen vertieft. Sie können diesen Kurs mit einem Zertifikat abschließen, das die erfolgreiche Teilnahme an der Fortbildung und das Erfüllen aller Zertifizierungsvoraussetzungen bescheinigt.

Durch den Fortbildungsprozess soll der*die Teilnehmer*in in der Lage sein, selbstständig psychologische Lebensberatung auf Grundlage des christlichen Menschenbildes durchführen zu können. Das Anwenden von Heilkunde ist ausgeschlossen.

Nach *CiBT basic* entscheidet die Kursleitung gemeinsam mit dem*der Teilnehmer*in über die weitere Teilnahme an *CiBT advanced*.

Zertifizierungsvoraussetzungen CiBT *basic*

1 UE = 1 Unterrichtseinheit = 45 min.

Nachweis über Teilnahme an allen sieben Präsenzseminaren
(davon mind. 42 UE Selbsterfahrung/Supervision)

182 UE

Abgenommene Hausarbeit

mind. 10 UE

Bescheinigung über Praktikum Co-Beratung

20 UE

Durchführung und Falldokumentation von mind. 3 Beratungsverläufen (Insgesamt mind. 50 Beratungsgespräche à ca. 45-60 min.)

90 UE

Teilnahme an zwei Supervisionstagen; Vorlage eines Supervisionsprotokolls (Fallvorstellung in Supervisionsgruppe) Es entstehen zusätzliche Kosten.

20 UE

Erklärung zum Literaturstudium mit Auflistung der gelesenen Titel

100 UE

Prüfungsgespräch mit der Kursleitung, ggf. in Kleingruppe

1 UE

Übersicht der Seminare CiBT *basic*

Seminar A Grundlagen psychologischer Beratung und Therapie	Vermittlung von Wissen und Fertigkeiten für den Start einer Beratung oder Therapie im Bereich der Anamnese und psychiatrischen Befunderhebung. Erlernen von Störungsmodellen, die helfen Klienten die Entstehung von Problemen und Krankheiten zu erklären.
Seminar B Biblisch-orientierte Beratung	Einführung in die christlich-integrative Herangehensweise an das Beratungs- und Therapieschehen und in systematische Theologie.
Seminar C Gesprächsführung und systemische Beratung	Vermittlung von Grundlagen einer effektiven Gesprächsführung mit dem Schwerpunkt des systemischen Ansatzes. Zudem erlernen von Fähigkeiten wie im Krisenfall umgegangen werden muss.
Seminar D Theologische Grundlagen	Vertiefung systematischer Theologie und Einführung in Anthropologie und Ethik nach einem überkonfessionellen Ansatz sowie Einbezug von Gebet in die Beratung.
Seminar E Psychische Krankheitsbilder I	Einführung in allgemeine Psychotherapie und Überblick über alle psychischen Krankheitsbilder anhand der Internationalen Klassifikation der Krankheiten (ICD-10). Dabei Vertiefung von einem der häufigsten Krankheitsbilder: affektive Störungen.
Seminar F Psychische Krankheitsbilder I	Vertiefung des Wissens über das Krankheitsbild der Angststörungen. Heranführung an die Psychoedukation bei psychischen Störungen im Allgemeinen und speziell bei Angststörungen sowie affektiven Störungen.
Seminar G Lebensstil und Stressmanagement	Erlernen eines auf Stärken fokussierten Persönlichkeitsmodells (Big Five). Vermittlung von umfassendem Wissen und Werkzeugen zum Thema Stressmanagement und Life-Balance.

Unsere Seminarangebote für Christlich-integrative Beratung und Therapie *basic*

Seminar A:

Grundlagen psychologischer Beratung und Therapie

Vermittlung von Wissen und Fertigkeiten für den Start einer Beratung oder Therapie im Bereich der Anamnese und psychiatrischen Befunderhebung. Erlernen von Störungsmodellen, die helfen Klienten die Entstehung von Problemen und Krankheiten zu erklären.

PS 1

Störungsmodelle

Das Vulnerabilitäts-Stress-Modell

Pathogenese: Krankheitsbegriff; Salutogenese: Gesundheit

Grundkonflikt mit Gott, Entfremdung und psychische Störungen: Diagnostische Übung mit Fragebogen

Christlich-integratives Störungsmodell: Bio-Psycho-Sozial-Spirituelles Modell des Menschen

DT 1.1

Psychiatrische Befunderhebung

Psychische Funktionen und psychopathologischer Befund: Eine Einführung

Psychiatrische Befundbeschreibung: Übung mit Fall-Video

AMDP-Schema

Christlich-integrative Diagnostik

DT 2

Anamnesen, Problemerkhebung

Das Erstgespräch

Anamneseerhebung: Krankheitsgeschichte, soziobiografische Daten; praktische Tools, Übungen

Generationenübergreifende Probleme: Systemischer Ansatz mit dem Genogramm

Christlich-integrative Diagnostik

DT 3

Verhaltensanalyse, Kognition, Emotion

Problemanalysen erheben: Theorie, Anwendung, Übungen

Wahrnehmung von Emotionen: Fragebögen, Selbsterfahrung

Bedürfnisse/Motive identifizieren: Selbsterfahrung

Christlich-integrative Diagnostik

Seminar B:

Biblisch-orientierte Beratung

Einführung in die christlich-integrative Herangehensweise an das Beratungs- und Therapieschehen und in systematische Theologie.

TI 1

CiBT (1): Beratung

Theorie und Modelle einer Christlich-integrativen Beratung und Therapie

Phasen eines pastoralpsychologischen Gesprächs

6-H-Schema: Theorie, Praxis und Selbsterfahrung

Doppelte Identifikation

T 1 (1-2) (10 UE)

Lehre von Gott (1)

Schöpfung

Bibel

Gottesbild

Psychische Gesundheit

Theoretische und praktische Schlussfolgerungen für die Christlich-integrative Beratung und Therapie

Christologie (2)

Person und Werk von Jesus Christus

Heil, Heilung und Heiligung

Theoretische und praktische Schlussfolgerungen für die Christlich-integrative Beratung und Therapie

TI 4

CiBT (3): Bibel

Eigenschaften des Wortes Gottes: Logos und Rhema

Der Lehrdialog mit der Bibel als kognitives Element

Der Lehrdialog mit der Bibel als narratives Element: Die Weisheit Gottes

Der Lehrdialog mit der Bibel als rituelles Element und Selbsterfahrung

Hinweis:

Abkürzungen: Diagnostische Tools (DT), Psychische Störungsmodelle (PS), Therapeutische Interventionen (TI), Theologische Grundlagen (T), Supervision und Selbsterfahrung (SV), Prävention (P), Coaching (C)

Seminar C:

Gesprächsführung und systemische Beratung

Vermittlung von Grundlagen einer effektiven Gesprächsführung mit dem Schwerpunkt des systemischen Ansatzes. Zudem erlernen von Fähigkeiten wie im Krisenfall umgegangen werden muss.

TI 6

Systemische Beratung und Therapie

Systemische Gesprächsführung

Christlich-integrative Beratung mit systemischer/ressourcenorientierter Perspektive

Systemische Aufstellungen

TI 7

Paar- und Familienberatung

Grundzüge einer integrativen Paarberatung aus christlicher Sicht

Beziehungskonflikte lösen: Prinzipien gewaltfreier Kommunikation

Modell der Co-Abhängigkeit

Familienberatung: Eltern, Kinder, Jugendliche

TI 8

Kommunikations- und Interaktionsstile

Grundlagen der Gesprächsführung

Gesprächsführung: Übungen mit Selbsterfahrung

Gemeinsamkeiten/Unterschiede zur Christlich-integrativen Beratung und Therapie

PS 3

Krisen (ICD 10: V/X/Y/Z-Achse)

Lebensverändernde Life-Events, Fremd- und Selbstaggression, Impulsstörung, Suizidalität

Genese

Therapeutische Interventionen

Christlich-integrative Vorgehensweisen

Praktische Übungen, Exploration, Interviewfragen mit Übung

Besonderheiten des Krankheitsbildes in Diagnostik und Therapie: rechtliche Fragen

Seminar D:

Theologische Grundlagen

Vertiefung systematischer Theologie und Einführung in Anthropologie und Ethik nach einem überkonfessionellen Ansatz sowie Einbezug der spirituellen Methode des Gebets in die Beratung.

TI 2

CiBT (2): Gebet

Gebet in Beratung und Therapie

Therapeutisches Gebet: Methoden, Praxis, Selbsterfahrung

Hörendes Gebet: Prophetie in der Christlich-integrativen Beratung mit Übungen zur Selbsterfahrung

Besonderheiten in Diagnostik und Therapie/Beziehungsgestaltung: Meditation

T 1 (3)

Pneumatologie und Ekklesiologie

Der Heilige Geist als Person der Trinität

„Kirche“ und „Gemeinde“

Theoretische und praktische Schlussfolgerungen für die Christlich-integrative Beratung und Therapie

T 2

Anthropologie

Der Mensch: Das biblische Menschenbild

Der Christ: Das Christsein (Glaube, Hoffnung, Liebe)

Beziehungswesen: Der Mensch als Gemeinschaftswesen

Störungsbegriff in der CiBT: Sünde, okkulte Faktoren

Bio-Psycho-Sozial-Spirituelles Modell

T 3

Ethik und Moral

Das Gute und das Böse

Die 10 Gebote als Grundlage einer christlichen Ethik

Doppelgebot der Liebe

Theoretische und praktische Schlussfolgerungen für die Christlich-integrative Beratung und Therapie

Seminar E:

Psychische Krankheitsbilder I

Einführung in allgemeine Psychotherapie und Überblick über alle psychischen Krankheitsbilder anhand der Internationalen Klassifikation der Krankheiten (ICD-10). Dabei Vertiefung von einem der häufigsten Krankheitsbilder: affektive Störungen.

TI 2

Allgemeine Psychotherapie

Geschichte und Grundlagen der allgemeinen Psychotherapie

Grundlagenmodell der Psychotherapie (Orlinsky/Grawe): spezifische Wirkfaktoren

Differenzierung: Beratung, Therapie, Coaching

Grenzen von Therapie und Beratung: Auftrag, Ethik, Heilkunde

Schnittstellen: Pädagogik, Psychiatrie, Psychotherapie, Psychosomatik, Seelsorge/Pastoralpsychologie

DT 1.2

Einführung psychische Krankheitsbilder

Kompakte Einführung in psychiatrische Grundbegriffe

Einführung ICD-10

Überblick über psychische Störungen anhand der ICD-10

PS 4 (10 UE)

Affektive Störungen (ICD 10: F 3)

Störungsbild

Genese

Therapeutische Interventionen

Christlich-integrative Vorgehensweisen

Praktische Übungen

Besonderheiten des Krankheitsbildes in Diagnostik und Therapie/Beziehungsgestaltung, z. B. Schuld

Seminar F:

Psychische Krankheitsbilder II

Vertiefung des Wissens über das Krankheitsbild der Angststörungen. Heranführung an die Psychoedukation bei psychischen Störungen im Allgemeinen und speziell bei Angststörungen sowie affektiven Störungen. Psychoedukation ist eine moderne Methode zur systematischen didaktisch und psychotherapeutischen Intervention für Patienten, Klienten und Angehörige zur Mitbehandlung bei unterschiedlichen psychischen Störungen. Die Methode kann sowohl im Einzelgespräch wie auch in der Gruppe angewendet werden.

TI 15.1

Allgemeine Psychoedukation (PE)

Grundlagen der Psychoedukation

Allgemeine Wissensvermittlung über Krankheitsbilder

Notfallplan mit Früherkennung der Erkrankung

Risiko und Stressfaktorenreduktion

Ressourcenaktualisierung

Besonderheiten in Diagnostik und Therapie/Beziehungsgestaltung: Wissensvermittlung biblischer Inhalte

TI 15.2

Psychoedukation störungsspezifisch bei Depression und Angst

Durchführung einer Psychoedukation in Einzel oder Gruppe

Indikationsbezogene Besonderheiten bei Affektiven Störungen

Indikationsbezogene Besonderheiten bei Angststörungen

Indikationsspezifische Spiritualität

PS 5 (1+2) (10 UE)

Angststörungen (ICD 10: F 4)

Störungsbild

Genese

Therapeutische Interventionen

Christlich-integrative Vorgehensweisen

Praktische Übungen

Besonderheiten des Krankheitsbildes in Diagnostik und Therapie/Beziehungsgestaltung, z. B. Scham

SV 2 (2,5 UE)

Aufbau einer Beratungsarbeit

Beratungsvertrag: Aufnahme einer Beratung, Datenschutz, Honorar

Rechtsfragen: Dokumentation, Heilkundengesetz, Ethik, Haftpflicht

Praktische Fragen: Wirtschaftlichkeit, steuerliche Veranlagungen

Öffentlichkeitsarbeit, Außendarstellung: Corporate Identity als Christ

Seminar G:

Lebensstil und Stressmanagement

Erlernen eines auf Stärken fokussierten Persönlichkeitsmodells (Big Five). Vermittlung von umfassendem Wissen und Werkzeugen zum Thema Stressmanagement und Life-Balance.

PS 2.1

Psychosomatik 1: Nervensystem, Stress, Burnout (ICD 10: F 45.1-3+9)

Grundlagen Psychosomatik

Autonomes Nervensystem

Disstress/Eustress: Entstehung, Symptomatik, Abbau

Somatoforme Störungen

Christlich-integrative Vorgehensweisen

TI 5.1

Life-Balance – Leben im Gleichgewicht

Lebensplanung und Prioritäten setzen

Bereiche Werte, Achtsamkeit, Selbstfürsorge, Beziehungen und Akzeptanz und Veränderung

Übungen zur Selbsterfahrung

Christlich-integrative Vorgehensweise

DT 4

Persönlichkeit

Modelle der Persönlichkeit

Erhebung der Persönlichkeitsstruktur

Christlich-integrative Elemente

Einführung in die Diagnostik/Beratung mit dem Big-Five-Persönlichkeitsmodell

TI 5.2

Stress-Management

Modell zur Stressentstehung – und Bewältigung

Strategien für einen konstruktiven Umgang mit Stressoren und Stressreaktionen im Alltag

Stressverschärfende Gedanken entschärfen

Übungen zur Selbsterfahrung

Christlich-integrative Vorgehensweise

Der Einstieg ist jederzeit möglich. Gerne beraten wir Sie, mit welchem Seminar Sie am besten starten. Auch die Teilnahme an Einzelseminaren ist möglich. Die für den Abschluss benötigten Seminare können Sie so auch nach und nach über einen längeren Zeitraum besuchen.



Vertiefen Sie ihr Wissen. Christlich-integrative Beratung und Therapie *advanced*

In der Fortbildung *CiBT advanced* werden innerhalb von acht dreitägigen Seminaren vertieftes Wissen, praktische Fähigkeiten und Werkzeuge für Beratung und Therapie vermittelt. Hier liegt der Schwerpunkt auf therapeutischem Handeln und einer Vertiefung der psychischen Krankheitsbilder. *CiBT advanced* kann mit einem Zertifikat abgeschlossen werden, das umfassende Kenntnisse und Fähigkeiten im Bereich der psychologischen Beratung und Psychotherapie bescheinigt. Mit Abschluss des Fortbildungsprozesses entwickelt der*die Teilnehmer*in ein eigenständiges Profil und ist in der Lage, im Rahmen

der gesetzlichen Bedingungen Beratung und Therapie in den psychosozialen Versorgungsstrukturen als Dienstleistung zu erbringen. Nach bestandener staatlicher Prüfung nach dem Heilpraktikergesetz hat der Absolvent die Befähigung, zusätzlich auch Psychotherapie (im Rahmen des HPG) durchführen zu können. Auf diese Prüfung bereitet die Fortbildung in Theorie und Praxis vor. Die Teilnahme an einem Prüfungstraining ist optional möglich. Außerdem bieten wir ein zusätzliches Seminar zur Beratung/Therapie mit Kindern und Jugendlichen an.

Zertifizierungsvoraussetzungen CiBT advanced

1 UE = 1 Unterrichtseinheit = 45 min.

Nachweis über Teilnahme an allen acht Präsenzseminaren (davon mind. 48 UE Selbsterfahrung/Supervision)	208 UE
Erfolgreiches Absolvieren der Klausur in „Psychische Störungsbilder und Therapie“; diese kann nach Voranmeldung vor oder im Anschluss an ein Präsenzseminar geschrieben werden.	100 UE
Drei selbstständig durchgeführte und abgeschlossene Einzelberatung/-therapiefälle mit Fallvignette mit einem Umfang von je ca. 30 Sitzungen. Eine davon bis Ende des zweiten Jahres.	120 UE
Drei selbstständig durchgeführte und abgeschlossene Einzelberatung/-therapiefälle mit Fallvignette mit einem Umfang von je ca. 30 Sitzungen. Eine davon bis Ende des zweiten Jahres.	90 UE
Falldokumentation von mind. sieben Beratungsverläufen (insgesamt 10)	10 UE
Schriftliche Ausarbeitung des eigenen Berater-/Therapeutenprofils	33 UE
Teilnahme an drei Supervisionstagen: Vorlage von drei Supervisionsprotokollen (Fallvorstellung in Supervisionsgruppe) Es entstehen zusätzliche Kosten.	120 UE
Praktikumsbescheinigung (Klinisches Praktikum: 10 Arbeitstage, in der Regel in der de'ignis-Fachklinik Altensteig)	100 UE
Erklärung zum Literaturstudium mit Auflistung der gelesenen Titel	

Übersicht der Seminare CiBT advanced

Seminar H Psychische Krankheitsbilder III	Vermittlung von Wissen zu psychotischen und wahnhaften Störungen, Zwangsstörungen, Demenz und Sucht , sowie Ansätze für Psychoedukation und Therapie.
Seminar J Psychische Krankheitsbilder IV	Vermittlung von Wissen zu Persönlichkeitsstörungen, Posttraumatischer Belastungsstörung, Ess-Störungen und weiteren spezifischen Störungen wie Schlafstörungen und chronische Schmerzen, sowie Ansätze für die Therapie.
Seminar K Glaube und Psyche	Vertiefung von Inhalten der praktischen Theologie : Religionspsychologie, Theorie und Praxis des gelebten Glaubens (Spiritualität) und charismatische Wirkfaktoren.
Seminar L Tiefenpsychologisch orientierte Therapie-Tools	Einführung in tiefenpsychologische Ansätze und die Operationalisierte Psychodynamische Diagnostik (OPD) – ein hilfreiches Werkzeug für die Einschätzung eines Patienten. Zudem Training für die therapeutische Arbeit mit „inneren Anteilen“.
Seminar M Interpersonelle Psychotherapie (IPT)	Erlernen des Kurzzeittherapieverfahrens „ Interpersonelle Psychotherapie (IPT) “, einer diagnosenspezifischen Depressionsbehandlung mit Therapiemanual für Einzel- oder Gruppentherapie, mit Adaptionen an spezifische andere Diagnosen und Therapiesituationen.
Seminar N Kreative Therapie-Tools	Erlernen von Interventionen, die das Vorstellungsvermögen des Menschen und seine Kreativität nutzen, Einführung in das Züricher Ressourcen-Modell (ZRM*) und Selbsterfahrung im Bibliodrama .
Seminar O Verhaltenstherapeutische Therapie-Tools	Training und Vertiefung von Interventionen der kognitiven Verhaltenstherapie ; zudem Einführung in die Akzeptanz- und Commitmenttherapie (ACT) und die Schematherapie .

Seminar P Aspekte therapeutischer Beziehung

Vermittlung von Wissen über den Hauptwirkfaktor in der Psychotherapie: **die therapeutische Beziehung**. Dabei sind der interkulturelle Kontext und die Compliancegestaltung bei Psychopharmaka besonders im Blick. Zudem Vermittlung der Themen Selbstfürsorge und Selbsterfahrung/Intervision.

Wahlseminare

Seminar W 1 Kinder- und Jugendpsychotherapie	Einführung in die Besonderheiten der psychischen Störungen bei Kindern und Jugendlichen und das spezifische Vorgehen in Beratung und Therapie.
Seminar W 2 Prüfungsvorbereitung: Heilpraktiker für Psychotherapie	Informationen zu den Fragen : Wie funktioniert die Prüfung? Wie bereite ich mich vor? Wie gründe ich eine Praxis? Dazu Training der mündlichen Prüfung.

Unsere Seminarangebote für Christlich-integrative Beratung und Therapie *advanced*

Seminar H:
Psychische Krankheitsbilder III
Vermittlung von Wissen zu psychotischen und wahnhaften Störungen, Zwangsstörungen, Demenz und Sucht, sowie Ansätze für Psychoedukation und Therapie.

PS 7

Psychotische Störungen, Wahnhafte Störungen, Okkultes (ICD 10: F 2)

Störungsbild

Genese

Therapeutische Interventionen

Christlich-integrative Vorgehensweisen

Praktische Übungen

Besonderheiten des Krankheitsbildes in Diagnostik und Therapie/Beziehungsgestaltung: Okkulte Belastungen, Differenzialdiagnostik

PS 8

Zwangsstörungen (ICD 10: F 4)

Störungsbild

Genese

Therapeutische Interventionen

Christlich-integrative Vorgehensweisen

Praktische Übungen

Besonderheiten des Krankheitsbildes in Diagnostik und Therapie/Beziehungsgestaltung, z. B. Aggression, magisches Denken

PS 9

Psychische Störungen mit neurologischer Basis: Demenzerkrankungen, Suchtkrankheiten
(ICD 10: F 0, F 1)

- Störungsbild
- Genese
- Therapeutische Interventionen
- Christlich-integrative Vorgehensweisen
- Praktische Übungen
- Besonderheiten des Krankheitsbildes in Diagnostik und Therapie/Beziehungsgestaltung: nichtsubstanzgebundene Süchte, Gefahr des Internet

TI 15.3

Psychoedukation bei Sucht, Zwang und Schizophrenie

- Durchführung einer Psychoedukation in Einzel oder Gruppe
- Indikationsbezogene Besonderheiten Suchterkrankungen
- Indikationsbezogene Besonderheiten bei Schizophrenie
- Psychoedukation bei Zwängen
- Indikationsspezifische Spiritualität

Seminar J:

Psychische Krankheitsbilder IV

Vermittlung von Wissen zu **Persönlichkeitsstörungen, Posttraumatischer Belastungsstörung, Ess-Störungen** und weiteren **spezifischen Störungen** wie Schlafstörungen und chronische Schmerzen: Darüber hinaus werden Ansätze für die Therapie vermittelt.

PS 2.2

Psychosomatik 2: Spezifische Störungen
(ICD 10: F 45.4, F 51, F 52)

- Schlafstörungen; sexuelle Funktionsstörungen
- Dissoziative Störungen
- Konzept des chronischen Krankheitsverhaltens
- Christlich-integrative Vorgehensweisen

- Genese
- Therapeutische Interventionen
- Christlich-Integrative Vorgehensweisen
- Praktische Übungen
- Besonderheiten des Krankheitsbildes in Diagnostik und Therapie/Beziehungsgestaltung

PS 10

Persönlichkeitsstörungen

- Störungsbild
- Genese
- Therapeutische Interventionen
- Christlich-Integrative Vorgehensweisen
- Praktische Übungen
- Besonderheiten des Krankheitsbildes in Diagnostik und Therapie/Beziehungsgestaltung, z. B. Narzisstische Störung

- Einführung in Imagery Rescripting and Reprocessing Therapy (IRRT) → Zusatzseminare mit Zertifikat als IRRT-Therapeut möglich

PS 12

Ess-Störungen (ICD 10: F 5)

- Störungsbild
- Genese
- Therapeutische Interventionen
- Christlich-integrative Vorgehensweisen
- Praktische Übungen
- Besonderheiten des Krankheitsbildes in Diagnostik und Therapie/Beziehungsgestaltung, z. B. Familiendynamik

PS 11

Belastungsstörungen und Einführung IRRT
(ICD 10: F 43)

- Störungsbild

Seminar K:

Glaube und Psyche

Vertiefung von Inhalten der **praktischen Theologie**: Religionspsychologie, Theorie und Praxis des gelebten Glaubens (Spiritualität) und charismatische Wirkfaktoren.

DT 5

Religionspsychologie

- Ethisch-moralische Entwicklung von Werten
- Überich, Gewissen, Normative Struktur
- Testung zur religiösen Überzeugung, Glaubensstile und Praxis der Spiritualität
- Gesundmachende/krankmachende Frömmigkeitsstile
- Christlich-integrative Diagnostik

TI 19

Charismatische Wirkfaktoren in der Christlich-integrativen Beratung und Therapie

- Verhältnis Transzendenz – Immanenz, Heiliger Geist – menschlicher Geist
- Lehre der Charismen: Umgang mit Geistesgaben
- Besonderheiten in Diagnostik und Therapie/Beziehungsgestaltung, z. B. Spontanität, Gnadengabe

T 5

Diakonie

- Diakonie im Alten Testament (AT)
- Diakonie im Neuen Testament (NT): Apostelgeschichte 6, Notwendigkeit des Diakonischen und seine Ausprägungen in den neutestamentlichen Briefen
- Bereiche der diakonischen Herausforderung heute – interne Gemeindediakonie und externe Gesellschaftsdiakonie
- Theoretische und praktische Schlussfolgerungen für die Christlich-integrative Beratung und Therapie

T4 (1+2) (10 UE)

Spiritualität

- Entstehung der Gemeinde(n), Kirchengeschichte als Lernhorizont der spirituellen Erfahrungen
- Gemeindeformen der Neuzeit, Ökumene/Netzwerke, etc.
- Spirituelle Wege – Möglichkeiten und Grenzen (Übung)
- Gebetsvarianten
- Theoretische und praktische Schlussfolgerungen für die Christlich-integrative Beratung und Therapie

Seminar L:

Tiefenpsychologisch orientierte Therapie-Tools

Einführung in **tiefenpsychologische Ansätze** und die **Operationalisierte Psychodynamische Diagnostik (OPD)** – ein hilfreiches Werkzeug für die Einschätzung eines Patienten. Zudem Training für die therapeutische Arbeit mit „inneren Anteilen“.

TI 12.1

Tiefenpsychologisch fundierte Beratung und Psychotherapie

- Tiefenpsychologische Begriffe und Konzepte
- Interpsychische Konflikte: Erarbeitung und Modifikation des Zentralen Beziehungskonfliktthemas, Beziehungswünsche artikulieren
- Gemeinsamkeiten/Unterschiede zur Christlich-integrativen Beratung und Therapie

TI 12.2

Operationalisierte Psychodynamische Diagnostik

- Einführung in die Psychodynamik mit der Operationalisierten Psychodynamischen Diagnostik (OPD)
- Übungen
- Gemeinsamkeiten/Unterschiede zur Christlich-integrativen Beratung und Therapie



TI 18

Innerer Dialog – Fürsorge für das „Innere Kind“ in Christlich-integrativer Beratung und Therapie

Die Arbeit mit dem „Inneren Kind“: Theorie und praktische Aspekte

Segnung des Kindes, Fürsorge für das „Kind in mir“, Selbsterfahrung

Inneres Team und Teilarbeit / Ego States

PS 13

Lebensabschnittspezifische Störungen: Lebensabschnitt, Lebenskrise, Lifeevent

Störungsbilder

Genese

Therapeutische Interventionen

Christlich-integrative Vorgehensweisen

Praktische Übungen

Besonderheiten des Krankheitsbildes in Diagnostik und Therapie/Beziehungsgestaltung, z. B. Lebensbilanz

Seminar M:

Interpersonelle Psychotherapie

Die **Interpersonelle Psychotherapie (IPT)** ist eine Kurzzeittherapie, die sich in der Depressionsbehandlung als einziges diagnosenspezifisches, manualisiertes Psychotherapieverfahren sehr bewährt hat. Sie lässt sich mit verschiedenen therapeutischen Zugängen ideal verknüpfen und kann sowohl in Einzel- als auch in Gruppentherapie angewendet werden. In diesem Seminar wird die „klassische“ IPT als Gruppenverfahren vermittelt und darauf aufbauend spezifische Adaptionen an spezifische Diagnosen und Therapiesituationen.

TI 22.1 (10 UE)

Interpersonelle Psychotherapie (IPT)

Theorie und Praxis der IPT

Anwendung bei Depressionen

Fallarbeit mit Patienten

Implementierung der IPT in die Christlich-integrative Beratung und Therapie

TI 22.2 (10 UE)

Interpersonelle Psychotherapie (IPT)

Anwendung als Einzel- und Gruppenverfahren

Anwendung bei spezifischen Krankheitsbildern: Ängste, Süchte, neurotische Störungen

Differentielle Indikation in Abgrenzung zu anderen therapeutischen Methoden

Seminar N:

Kreative Therapie-Tools

Im Seminar „**Kreative Therapie-Tools**“ erhalten Sie einen bunten Strauß an Interventionen, die das Vorstellungsvermögen des Menschen nutzen. Unser Gehirn arbeitet stark bildhaft und speichert mit allen Sinnen Imaginiertes auf dieselbe Weise wie echte Erlebnisse. Damit können neue Erfahrungen gebahnt werden. Im **Bibliodrama** schlüpfen Sie selbst in eine Rolle und machen darin therapeutische Erfahrungen. **Bibliodrama** ist ein Gruppengeschehen, das biblische Erzählungen nutzt. Einzelne Elemente daraus können aber auch in der Einzelberatung eingesetzt werden.

TI 16

Kreative Methoden in Beratung und Therapie

Theorie des Arbeitens mit averbalen Methoden und Übergangsobjekten

Ausdrucksmalen

Arbeiten mit Symbolen und Metaphern

Arbeiten mit Platzhaltern

TI 17

Neuropsychologische Verfahren in Christlich-integrativer Beratung und Therapie

Visualisierung in Theorie und Praxis

Imagination in Theorie und Praxis

Ankern von neuen Kompetenzen mittels Symbolen, Gegenständen, usw.

Implementierung in die Christlich-integrative Beratung und Therapie

TI 20

Bibliodrama

Theoretische Einführung ins Bibliodrama

Bibliodrama am Beispiel einer Paar- und Familiendynamik in der Bibel, Selbsterfahrung

TI 21

Züricher Ressourcen Modell (ZRM®)

Selbstmanagementtraining

Züricher Ressourcen Modell (ZRM®): Einführung und Übung

Seminar O:

Verhaltenstherapeutische Therapie-Tools

Training und Vertiefung von **Interventionen der kognitiven Verhaltenstherapie**; zudem Einführung in die **Akzeptanz- und Commitmenttherapie (ACT)** und die **Schematherapie**.

TI 9 (10 UE)

Kognitive Beratung und Therapie

Verfahren der Kognitiven Verhaltenstherapie (KVT): Sokratischer Dialog, Kognitive Umstrukturierung, Übungen

Verfahren der Verhaltenstherapie: Rollenspiel, Expositionstraining, Imagination, Soziale Verstärkung, Übungen

Gemeinsamkeiten / Unterschiede zur Christlich-integrativen Beratung und Therapie

Übungen zur Selbsterfahrung

Christlich-integrative Herangehensweise

TI 11

Einführung Schematherapie

Einführung in das Schema- und Moduskonzept

Die therapeutische Beziehung in der Schematherapie

Behandlungsmethoden in der Schematherapie: Imagination, Stuhlarbeit und weiteres

Übungen zur Selbsterfahrung

Christlich-integrative Herangehensweise

TI 10

Akzeptanz- und Commitmenttherapie (ACT)

Akzeptanz- und Commitmenttherapie: Was ist das? – Einführung in die Theorie

Achtsamkeit

Wenn unsere „Denkmaschine“ uns das Leben erschwert: Umgang mit schwierigen Gedanken und Gefühlen einmal anders

Hinweis:

Abkürzungen: Diagnostische Tools (DT), Psychische Störungsbilder (PS), Therapeutische Interventionen (TI), Theologische Grundlagen (T), Supervision und Selbsterfahrung (SV), Prävention (P), Coaching (C)



Seminar P:

Aspekte therapeutischer Beziehung

Vermittlung von Wissen über den Hauptwirkfaktor in der Psychotherapie: die **therapeutische Beziehung**. Dabei sind der interkulturelle Kontext und die Compliance-Gestaltung bei Psychopharmaka besonders im Blick. Zudem Vermittlung der Themen Selbstfürsorge und Selbsterfahrung/Intervision.

TI 24

Grundlagen der Selbsterfahrung

Theorie der Selbsterfahrung /Eigenanalyse

Selbstfürsorge für Berater /Therapeuten

Balintarbeit und andere Formen der Selbsterfahrung /
Intervision

Wahrnehmung und Interpretation

TI 13

Die therapeutische Beziehung: Perspektiven für die Beratung/Therapie

Grundlagen: Perspektiven verschiedener psychotherapeutischer Schulen (Setting, Variablen)

Die therapeutische Beziehung in der Christlich-integrativen Beratung

TI 14

Grundlagen der somatischen Behandlung in Psychiatrie und Psychotherapie

Psychopharmakologie

Interaktion Psychopharmaka: Psychotherapie

Interaktion Psychopharmaka: Glaube

Besonderheiten in Diagnostik und Therapie /Beziehungsgestaltung: Compliancegestaltung

TI 23

Interkulturelle und interreligiöse Beziehungsgestaltung

Überblick über Besonderheiten des Gottesbildes mit Schwerpunkt arabisch /islamischer Kulturkreis

Überblick über Besonderheiten der Mensch-Gott-Beziehung und des Schriftverständnisses

Sprachliche und kommunikative Besonderheiten

Merkmale der therapeutischen Beziehung

Wahlseminar W2:

Prüfungsvorbereitung: Heilpraktiker für Psychotherapie

Nach fortgeschrittener oder abgeschlossener Ausbildung haben Teilnehmer*innen der Fortbildung in Christlich-integrativer Beratung und Therapie (de'ignis-Institut) und anderer qualifizierter Berater-Ausbildungen wichtige Voraussetzungen, um die Prüfung nach dem Heilpraktikergesetz (HPG) zu bestehen. Diese berechtigt zur Ausübung der psychotherapeutischen Heilkunde. Die Prüfungen werden von den zuständigen Gesundheitsämtern in schriftlicher und mündlicher Form abgenommen und erfordern eine intensive Vorbereitung.

Wie funktioniert die Prüfung? Wie bereite ich mich vor? Wie gründe ich eine Praxis?
Diese Fragen beantwortet dieses Seminar. Vorausgesetzt werden fundierte Kenntnisse der Prüfungsinhalte in Psychopathologie und Psychotherapie.

W 2.1 (15 UE)

Vorbereitung auf die Heilpraktikerprüfung (1-3)

Wie funktioniert die schriftliche und mündliche Prüfung?

Wie bereite ich mich vor?

Prüfungssimulation schriftliche Prüfung

Prüfungssimulationen mündliche Prüfung

W 2.2

Meine eigene Praxis: Anleitung zur Verwirklichung einer eigenen Beratungs- / Therapiestelle

Rechtliche Rahmenbedingungen

Räumliche und personelle Voraussetzungen

Eigenständiges Profil als Geschäftsidee

Finanzielle Voraussetzungen: Businessplan

Wussten Sie schon?



Über die vergangenen Jahrzehnte haben viele Teilnehmer*innen unsere Fortbildungen erfolgreich absolviert. Sie konnten die neu gewonnenen Erkenntnisse, Fähigkeiten und Erfahrungen direkt, sowohl in ihrem beruflichen als auch privaten Leben, gewinnbringend und kompetent zur Hilfe für andere Menschen einsetzen.

Doch wie sehen die Teilnehmer*innen die Fortbildung? Wie sind die Inhalte und Qualität? Welchen Nutzen erkennen sie darin für sich persönlich? Wie ist das Fortbildungsumfeld?

Entdecken Sie die Statements einzelner Teilnehmer*innen unserer Fortbildungsangebote auf www.deignis.de/fortbildung

Wahlseminar W1:

Kinder- und Jugend-Psychotherapie

Einführung in die Besonderheiten der **psychischen Störungen bei Kindern und Jugendlichen** und das spezifische Vorgehen in Beratung und Therapie.

W 1.1

Kinder- und Jugend-Psychiatrie (ICD-10: F7, F8, F9)

Störungsbilder

Genese

Christlich-integrative Sichtweise

Besonderheiten von Diagnostik und Therapie im Kindesalter/ Beziehungsgestaltung, z. B. Beziehungsaufbau, kindgerechte Kommunikation, Elternarbeit

W 1.2

Kinderpsychotherapie

Entwicklungspsychologie aus christlicher Sicht

Therapeutische Interventionen

Christlich-integrative Vorgehensweisen

Praktische Übungen

W 1.3

Jugendpsychotherapie

Therapeutische Interventionen

Christlich-integrative Vorgehensweisen

Praktische Übungen

Besonderheiten von Diagnostik und Therapie im Jugendalter/ Beziehungsgestaltung, z. B. Beziehungsaufbau, Pubertäre Entwicklung, Elternarbeit

Erweitern Sie Ihre Kompetenzen. Gesundheitscoaching

Gesundheit spielt im Alltag, sei es im beruflichen oder privaten Kontext, eine wichtige Rolle. Doch immer mehr Menschen fällt es oftmals schwer, einen gesunden Lebensstil für sich zu finden und diesem auch zu folgen. Anforderungen, die an einen gestellt werden, ändern sich schnell. Sachverhalte sind zunehmend komplexer und manchmal fehlt die Zeit ein für sich ausgeglichenes Leben zu führen. Wie kann ein gesunder Lebensstil gefördert werden? Was tut einem gut und ist für einen persönlich wichtig? Welche Möglichkeiten gibt es dies in Unternehmen, Organisationen, Kirchen und Gemeinden sowie bei Klienten zu berücksichtigen?

Mit der Fortbildung in Gesundheitscoaching vermitteln wir Ihnen das notwendige Wissen, um im privaten und beruflichen Kontext Menschen zu gesunder Lebensführung professionell zu beraten. Lernen Sie qualifiziert in den Bereichen Bewegung, Ernährung, Stressbewältigung und Entspannung sowohl in Organisationen als auch im Klientensetting zu coachen und dies nach einem christlich-integrativen Ansatz.

Der Kurs ist grundsätzlich interessant für:

Personen, die mit der Gesundheit von Mitarbeitern in Unternehmen zu tun haben wie z. B. Führungskräfte, betriebliches Gesundheitsmanagement, Mitarbeitervertretung usw.

Organisationen, Vereine, Kirchen und Gemeinden wie z. B. Geistliche, Diakone*Diakoninnen, Seelsorger*innen, Führungskräfte in Hilfswerken usw.

Psychologen*Psychologinnen, Pflegekräfte, Lebensberater*innen usw.

Details zum Kurs

Es gibt verschiedenste Coaching- und Trainingsangebote. Das de'ignis Konzept beruht auf der Erfahrung aus 30-jähriger Arbeit mit Menschen rund um die psychische Gesundheit, vor dem Hintergrund eines christlichen Menschen- und Weltverständnisses.

Coaching verstehen wir als Entwicklungsprozess mit drei Schwerpunkten:

1. Erlernen von Methoden für einen gesunden Lebensstil
2. Optimierungsprozesse anzustoßen innerhalb von psychosozialen Systemen
3. Individueller Prozess der persönlichen Weiterentwicklung

Unser derzeitiges Angebot konzentriert sich auf die erste Ebene, das Gesundheitscoaching.

Die *Fortbildung in Gesundheitscoaching* (GC) orientiert sich an der Theorie der Salutogenese (gesund zu bleiben) und ist ausgerichtet auf Prävention/Prophylaxe und nicht auf Rehabilitation/Therapie. Das Ziel der *Fortbildung GC* liegt auf Anleitung zur Entwicklung eines gesunden Lebensstils – persönlich und bei anderen – unter dem Aspekt des Transfers in die Arbeitswelt.

Zentrale Themen sind:

Optimierung des individuellen Bewegungs- und Ernährungsverhaltens

Steigerung der Resilienz und des Wohlbefindens

Erlernen von Stress- und Konfliktmanagement

Erlernen von Entspannung, Achtsamkeit und Mentaltraining

Aktivierung von individuellen Ressourcen und Stärkung der eigenen Spiritualität

Die theoretischen Grundlagen des Kurses sind eine Integration von Spiritualität im beruflichen und privaten Alltag und Einbezug christlicher Werte mit Methoden aus Neurobiologie, Physiologie von Ernährung und Bewegung und psychodynamischen Instrumenten und der Psychologie: kognitiv-emotional-motivationalen Beratungsformen sowie der systemischen Beratung. Ziel ist zum einen Menschen zur Entwicklung eines gesunden Lebensstils mit der Integration von Spiritualität als Kompetenz und Haltung anzuleiten. Zum anderen die Befähigung zu Aufbau und Durchführung von *Gesundheitscoaching* im Rahmen eines Betrieblichen Gesundheitsmanagements (BGM) innerhalb von Unternehmen, Organisationen und Gemeinden.

Der Abschluss erfolgt mit einem Zertifikat, das die Teilnahme an der Fortbildung und die Zertifizierungsleistungen dokumentiert. Für das Training als *Kursleiter*in für Progressive Muskelrelaxation (PMR)* (nach § 20 SGB V) wird ein eigener Nachweis ausgestellt (siehe Seite 33).

Allgemeiner Aufbau der sechs zweitägigen Seminare, die auch als Einzelseminare gebucht werden können:

Grundlagen

Bedarfsanalyse

Tools und praktische Übungen

Zertifizierungsvoraussetzungen Gesundheitscoaching (GC)

1 UE = 1 Unterrichtseinheit (entspricht 45 Minuten)

Nachweis über Teilnahme an allen sechs Seminaren

110 UE

Ausführliche Dokumentation von drei durchgeführten Gesundheitscoachings in den Bereichen Entspannung, Ernährung, Bewegung oder Lebensstil

30 UE

Erklärung zum Literaturstudium mit Auflistung der gelesenen Titel

30 UE

Die gesamte Fortbildung umfasst 120 UE Präsenzzeit inklusive 32 UE PMR-Kursleitertraining.

Zeitliche Struktur Gesundheitscoaching (GC)

Donnerstag (10 UE): 8:15 – 12:15 Uhr
13:30 – 17:30 Uhr

Freitag (10 UE): 8:15 – 12:15 Uhr
13:30 – 17:30 Uhr

Übersicht der Seminare Gesundheitscoaching (GC)

Seminar GC 1 Grundlagen Coaching und Kommunikation	Erlernen von Methoden zur Bedarfsanalyse und der Gesprächsführung. Kennenlernen eines auf Stärken fokussierten Persönlichkeitsmodells (Big Five).
Seminar GC 2 Stressmanagement und Resilienz	Vermittlung von umfassendem Wissen und Werkzeugen zum Thema Stressmanagement, Entspannung und Life-Balance.
Seminar GC 3 Prävention mit und durch Bewegung	Ausbildung als Kursleiter für progressive Muskelrelaxation. Einführung in das ZPP-zertifizierte Kursprogramm „Entspannt durch den Tag mit Progressiver Muskelrelaxation“.
Seminar GC 4 Gesunde Ernährung	Vermittlung, wie Motivationsprozesse zu einem andauernden Bewegungsverhalten des Klienten entwickelt werden können mit Transfer in den beruflichen und sonstigen Alltag.
Seminar GC 5 Tools und Methodik	Vermittlung von Grundlagen der Ernährungsphysiologie und -psychologie und Spiritualität mit Transfer in Alltag und Beruf des Klienten.
Seminar GC 6 Supervision und Selbstfürsorge	Darstellung möglicher Arbeitsfelder für das Gesundheitscoaching und Vermittlung der theoretischen Grundlagen sowie des rechtlichen Rahmens. Vermittlung von Tools für die eigenständige Durchführung von Coaching-Tätigkeiten im beruflichen Rahmen (Betriebliches Gesundheitsmanagement) und psychosozialen Umfeld.

Unsere Seminarangebote für Gesundheitscoaching

Seminar GC 1:

Grundlagen Coaching und Kommunikation

Erlernen von **Methoden zur Bedarfsanalyse und der Gesprächsführung**.
Kennenlernen eines auf Stärken fokussierten **Persönlichkeitsmodells (Big Five)**.

5 UE

Anthropologie: System Mensch

Christliches Menschenbild

Praktische Anwendung im bio-psycho-sozio-spirituellen Modell

Überblick: Neurobiologie, Neurophysiologie, Neurotheologie

5 UE

Kommunikation und Gesprächsführung

Grundlagen der Gesprächsführung der klientenzentrierten Beratung

Kommunikationsmodell von „Schulz von Thun“

Übungen zur Gesprächsführung

5 UE

Problem-, Emotions- und Bedarfsanalyse

Einstieg Coaching-Gespräch: Zielfindung / Änderungserwartung

Analyse der Beratungs-Situation und der Spiritualität

Emotionsanalyse

Praktische Übungen

5 UE

Persönlichkeitsanalyse: Big Five-Modell

Modelle der Persönlichkeit

Einführung in die Persönlichkeitsanalyse mit dem Big-Five-Persönlichkeitsmodell

Einsatzmöglichkeiten im Einzelgespräch oder Coaching von Teams

Übungen zur Selbsterfahrung

Seminar GC 2:

Stressmanagement und Resilienz

Vermittlung von umfassendem Wissen und Werkzeugen zum Thema **Stressmanagement, Entspannung und Life-Balance**.

5 UE

PMR-Kursleitertraining: Grundlagen Stress

Grundlagen Psychosomatik

Autonomes Nervensystem

Disstress / Eustress – Stress als Wachstumsfaktor

2 UE

PMR-Kursleitertraining: Übersicht Entspannungsverfahren

Überblick über gängige Entspannungsverfahren

5 UE

PMR-Kursleitertraining: Stressanalyse und Stressmanagement

Modell zur Stressentstehung und Bewältigung

Strategien für einen konstruktiven Umgang mit Stressoren und Stressreaktionen im Alltag

5 UE

Life-Balance – Leben im Gleichgewicht

Lebensplanung und Prioritäten setzen

Bereiche: Werte, Achtsamkeit, Selbstfürsorge, Beziehungen, Akzeptanz und Veränderung

Übungen zur Selbsterfahrung

3 UE

Coaching zur beruflichen und persönlichen Entwicklung

Motivations- und Volutionsanalyse

Ressourcen- und Resilienzentwicklung

Seminar GC 3:

Prävention durch Entspannung – Kursleitertraining für PMR

Ausbildung als Kursleiter für progressive Muskelrelaxation. Einführung in das ZPP-zertifizierte Kursprogramm „Entspannt durch den Tag mit Progressiver Muskelrelaxation“.
Der Schwerpunkt liegt dabei auf dem Gehen/Laufen als natürlichster Bewegungsform.

5 UE

Einführung in PMR

Theoretische Grundlagen zur Progressiven Muskelrelaxation (PMR) nach Jacobson

Indikationen, Kontraindikationen der PMR

Selbsterfahrung: Praktisches Erlernen der Übungsfolgen

5 UE

Praktische Übungen

Selbsterfahrung: Praktisches Erlernen der Übungsfolgen

Anleitung der Langform (16 Muskelgruppen) und Kurzformen (7,4 Muskelgruppen)

5 UE

Einführung in das Kursprogramm

Einführung in das Kursprogramm „Entspannt durch den Tag mit PMR“

Methodisch-didaktischer Aufbau von Unterrichtseinheiten

Einsatz nach § 20 SGB V Präventionsgesetz

PMR-Übungen selbst anleiten

5 UE

Prüfung

PMR-Übungen selbst anleiten

Lehrproben

Prävention mit und durch Bewegung

Vermittlung, wie Motivationsprozesse zu einem andauernden **Bewegungsverhalten** des Klienten entwickelt werden können mit Transfer in den beruflichen und sonstigen Alltag.

5 UE

Grundlagen der Prävention durch Bewegung

Einführung Bewegungsapparat

Analyse des individuellen Bewegungsverhaltens

Bewegungsverhalten im Alltag

5 UE

Anleitung zu gesunder Bewegung

Körperwahrnehmung: Achtsamkeitstraining

Gesunde Bewegungsform kennen lernen (Nordic-Walking)

Fitnessübungen für den Alltag

2 UE

Spiritualität und Bewegung

Neuropsychologie der Bewegung und Spiritualität

Besonderheiten: Rituale und Räume

5 UE

Anleitung zur Verhaltensänderung

Motivation: Überwinden innerer Blockaden

Analyse von Stärken und Schwächen

Selbststeuerungsprozesse durch Techniken aus dem Mentaltraining und Zürcher Ressourcenmodell ZRM®

3 UE

Supervision und Selbstfürsorge**Gesunde Ernährung**

Vermittlung von Grundlagen der **Ernährungsphysiologie und -psychologie** und Spiritualität mit Transfer in Alltag und Beruf des Klienten.

8 UE

Ernährungsgrundlagen

Allgemeine Ernährungslehre

Analyse des individuellen Ernährungsverhaltens

7 UE

Anleitung zu gesunder Ernährung

Ernährungsverhalten – und Ernährungsempfehlungen

Ernährung als Ressource: Genusstaining

Moderne Arten der Ernährung: Überblick zu Formuladiät, Brainfood, uvm.

Selbsterfahrung

2 UE

Spiritualität und Ernährung

Bibel und Ernährung

Die religiöse Bedeutung von Ernährung

Besondere Ernährungsphilosophien: z. B. Veganismus

3 UE

Supervision und Selbstfürsorge**BGM und Coaching-Tools**

Darstellung möglicher **Arbeitsfelder** für das Gesundheitscoaching und Vermittlung der **theoretischen Grundlagen** sowie des rechtlichen Rahmens. Vermittlung von Tools für die eigenständige Durchführung von Coaching-Tätigkeiten im beruflichen Rahmen (Betriebliches Gesundheitsmanagement) und psychosozialen Umfeld.

5 UE

Gesundheitscoaching im Rahmen des BGM

Einführung in Prävention und Gesundheitsförderung

Strukturen des betrieblichen Gesundheitsmanagements (BGM)

Individuelles Gesundheitscoaching innerhalb des BGM

Übung zu „Ergonomie am Arbeitsplatz“

5 UE

Train the Trainer

Methodik / Didaktik zur Durchführung eines Seminars / Gesundheitscoaching-Angebots

Rechtlicher Rahmen für selbstständige Coachingtätigkeit

Werbung: Flyer, Homepage

7 UE

Coaching-Tools

Systemische Gesprächsmethoden

Arbeit mit dem „Team-/Beziehungsbrett“

Coaching mit dem „inneren Konferenztisch“

Gewaltfreie Kommunikation als Modell zur Konfliktlösung

3 UE

Supervision und Selbstfürsorge

Hinweise zum PMR-Kursleitertraining

Die mit dem „Kursleitungstraining“ erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten im Bereich der progressiven Muskelrelaxation nach Jacobsen entsprechen vom Umfang und inhaltlich den Anforderungen der Krankenkassen bzw. der kassenärztlichen Vereinigung für die Kursleiter-tätigkeit Progressive Muskelrelaxation nach § 20 SGB V. Für die Anerkennung sind bestimmte berufliche Grundqualifikationen nötig, wie sie im Leitfaden für Prävention vorgegeben sind. Zum Beispiel: Psychologe*Psychologin, Pädagoge*Pädagogin, Sozialpädagoge*Sozialpädagogin, Sozialwissenschaftler*in, Dipl. Sportwissenschaftler*in, Sport- und Gymnastiklehrer*in, Physiotherapeut*in, Ergotherapeut*in oder Erzieher*in. Eine Einführung in das Programm „Entspannt durch den Tag mit Progressiver Muskelrelaxation“ ist in die Fortbildung integriert. Das Konzept ist bei der Zentralen Prüfstelle Prävention (ZPP) anerkannt. Bei bestehender Grundqualifikation können Kurse mit diesem Konzept bei der ZPP angemeldet und durchgeführt werden. Teilnehmer*innen der Kurse erhalten ggf. von ihrer Krankenkasse einen Zuschuss.

Für alle anderen Berufsgruppen ist das Entspannungstraining ein sinnvolles zusätzliches Tool, das auch im Rahmen von Einzelcoaching Anwendung findet.

Die schriftliche Anmeldung umfasst:

Anmeldeformular (erhalten Sie auf Anfrage)

(Fach-) Hochschulabschluszeugnis oder andere Berufsabschlüsse

Bescheinigung über die aktuelle praktische Berufstätigkeit

Falls vorhanden Nachweis über Fortbildungen im Bereich Beratung/ Seelsorge

Tabellarischer Lebenslauf

Es gelten die AGB der de'ignis-Institut gGmbH (www.deignis.de)

Kompetenz und Gottvertrauen. Das de'ignis-Institut

Das de'ignis-Institut für Psychotherapie und christlichen Glauben bietet seit über 25 Jahren erfolgreich Fortbildung, Schulung, Supervision und Beratung an. Die im Rahmen von de'ignis gesammelten praktischen Erfahrungen in Psychotherapie auf christlicher Basis und die langjährigen Erfahrungen im Schulungsbereich wollen wir anderen zugänglich machen.

In der heutigen Zeit, mit ihren sich schnell ändernden Prozessen in Gesellschaft, Wirtschaft, Wissenschaft, Politik, sozialem Zusammenleben und Kommunikation, ist die christliche Gemeinde gefordert, dem Einzelnen und der Gesellschaft Antworten und Hilfestellungen bei diesen Herausforderungen zu geben. Diese Aufgabe fassen wir als eine Dienstleistung auf:

Dienen – als ursprünglich christliches Handeln – und Leistung bringen – als originär gesellschaftliches Vorgehen. Mit unseren Angeboten wollen wir beide Aspekte ganzheitlich und organisch miteinander verbinden.

Interdisziplinäre Zusammenarbeit.

Medizin, Psychologie und Theologie.

Das Institut bildet eine Schnittstelle zwischen Medizin, Psychologie und Theologie. So setzen sich Leitung und

Beiräte aus verschiedenen Fachdisziplinen der Humanwissenschaften zusammen, die diese Schwerpunktbereiche kompetent abdecken.

Dabei findet eine unmittelbare Verknüpfung zwischen Wissenschaft und Praxis statt. Die langjährigen Erfahrungen sowie Ergebnisse aus Forschung und Entwicklung, die de'ignis in der Behandlung von psychisch und psychosomatisch erkrankten Menschen gemacht hat, fließen hierbei ebenfalls maßgeblich ein. Darüber hinaus tragen diverse wissenschaftliche Arbeiten in Kooperation mit Instituten und Universitäten sowie ein stetiger Austausch mit verschiedenen Fachdisziplinen zur Weiterentwicklung bei.

So hat sich die hohe professionelle und interdisziplinäre Zusammenarbeit der einzelnen Ressorts über die vergangenen Jahre ausgezeichnet und stellt hierdurch qualifizierte Leistungen auf christlicher Basis für seelische Gesundheit sicher. Damit kann den Anforderungen des Gesundheitswesens und der Gesellschaft mit innovativem Engagement nachgekommen sowie fortschrittliche Inhalte und Entwicklungen zu einer nachhaltigen Wiederherstellung und Förderung der seelischen Gesundheit des Einzelnen umgesetzt werden.

Konfessionsübergreifend und direkt aus der Praxis. Träger und Leitung



Claus-Jürgen Hartmann

Geschäftsführer der de'ignis-Fachklinik gGmbH und der de'ignis-Institut gGmbH.



Winfried Hahn

Theologische Leitung

Pädagoge, Pastor (BfP), Geschäftsführender Heimleiter der de'ignis-Wohnheim gGmbH, Christlicher Therapeut (de'ignis). Mitglied der de'ignis-Institutsleitung.



PD Dr. med. Herbert Scheiblich

Medizinisch-psychotherapeutische Leitung

Arzt für Psychiatrie und Psychotherapie, Zusatzqualifikation Kinder- und Jugendpsychotherapie, in eigener Praxis tätig. Mitglied der de'ignis-Institutsleitung.

Konfessionsübergreifend und direkt aus der Praxis.

Wissenschaftliche Beratung

Dr. rer. nat. Marie-Luise Armbruster

Diplom-Psychologin, psychologische Psychotherapeutin und leitende Psychologin im de'ignis-Gesundheitszentrum im Schwarzwald.



Prof. Dr. Ulrich Gieseke

Professor für Psychologie und Counseling an der „Internationalen Hochschule Liebenzell“ (IHL), Leiter von „BeratungenPlus – Netzwerk für Beratung, Training und Coaching“, Klinischer Psychologe. In eigener Praxis tätig.



Dr. phil. Veit-Uwe Hoy

Diplom-Psychologe, psychologischer Psychotherapeut (Verhaltenstherapie). In eigener Praxis tätig.



Prof. Dr. hab. Romuald Jaworski

Psychologe, Psychotherapeut, Supervisor. Gründer der Gesellschaft für Christliche Psychologen in Polen. Professor an der „Kardinal Stefan Wyszyński Universität“ in Warschau. Priester der Diözese Plock in Polen.



Dr. med. Karla Kränzlein

Ärztin für Innere Medizin, Diabetologie, in Weiterbildung zur Ärztin für Psychiatrie und Psychotherapie (Verhaltenstherapie). Master of Arts in Interkulturellen Studien und Master of Arts in Global Studies (jeweils Columbia International University, U.S.A.). Bibliodrama-leiterin in Ausbildung. Angestellte Ärztin.



Dr. med. Klaus Lampert

Facharzt für Allgemeinmedizin. In eigener Praxis tätig.



Prof. Dr. Gerhard Maier

Ehemaliger Landesbischof der evangelischen Landeskirche in Württemberg, Gastprofessor an der „Staatsunabhängigen Theologischen Hochschule Basel“ und an der „Evangelisch-Theologischen Fakultät“ in Heverlee/Leuven (Belgien)



Rainer Oberbillig

Diplom-Psychologe, approbierter Psychotherapeut, langjähriger Mitarbeiter in der de'ignis-Fachklinik und Mitgründer, jetzt i. R.; auf Honorarbasis in freier Praxis-tätigkeit und am de'ignis-Institut engagiert.



Thomas Maria Renz Lic. theol.

Weihbischof der Diözese Rottenburg-Stuttgart; als Leiter der Hauptabteilung Jugend des Bischöflichen Ordinariats in Rottenburg Vorstand der Jugendstiftung just; Familiare im Deutschen Orden.



Prof. Dr. Heinz Rüdell

Diplom-Psychologe, Facharzt für psychosomatische Medizin und Psychotherapie, sowie Internist. In einer Praxisgemeinschaft tätig.



Dr. med. Matthias Samlow

Arzt für Psychiatrie, Psychotherapie, Verhaltenstherapie, EMDR, tiefenpsychologisch orientierte Therapie, Existenzanalyse und Logotherapie. In eigener Praxis tätig.



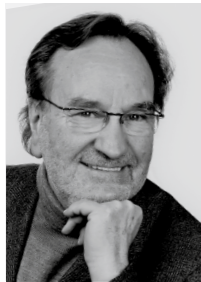
Dr. med. Rolf Senst

Arzt für Psychiatrie und Psychotherapie, Psychotherapeutische Medizin, Rehabilitationswesen, Kinder- und Jugendlichen-Psychotherapeut. Leitender Arzt der de'ignis-Fachklinik.



Matthias Vogt

Diplom-Theologe (evangelische Theologie). Pastor der Missionsgemeinde Weinstadt.



Prof. Dr. Rainer Wallerius

Master of Arts, Professor „Department of Psychology“, C. U.-University, Miami und Jefferson-City (U.S.A.). Präsident des Europäischen Netzwerks für Beratung, Psychologie und Therapie e. V. Supervisor mit psychologischer Praxis.

Wussten Sie schon?

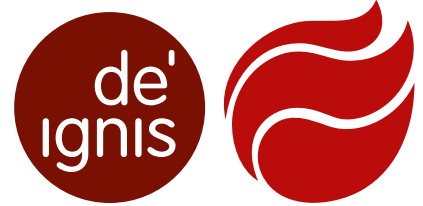
Weitere Informationen über Termine und Preise erhalten Sie per E-Mail an info@institut.de oder online auf www.deignis.de/fortbildung. Hier haben Sie zudem die Möglichkeit sich ganz bequem online anzumelden und finden eine detaillierte Übersicht zu den jeweiligen Kursterminen. Schauen Sie einmal vorbei!

Individuelle
Statements einzelner
Teilnehmer*innen jetzt
online entdecken auf:

[www.deignis.de/
fortbildung](http://www.deignis.de/fortbildung)

Norbert (Pastor), Teilnehmer der CiBT Fortbildung:

Eine wertvolle
Zurüstung für
meinen Dienst in
Seelsorge
und Beratung.



www.deignis.de

de'ignis-Institut gGmbH für Psychotherapie und christlichen Glauben • institut@deignis.de
Markgrafenweg 17 • 72213 Altensteig • Telefon 07453 9494-0 • Fax 07453 9494-396